

Zeitschrift: Innerrhoder Geschichtsfreund
Herausgeber: Historischer Verein Appenzell
Band: 16 (1971)

Vereinsnachrichten: Jahresbericht des Historischen Vereins für das Jahr 1970

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht des Historischen Vereins für das Jahr 1970

von Dr. Hermann Grosser, Präsident

Allgemeines. Das Berichtsjahr darf in unserer Vereinsgeschichte als vielseitig und bewegt bezeichnet werden, da es verschiedene Höhepunkte aufwies, die uns nicht jedes Jahr beschieden sind. Ueberdies sind mehrere alte Postulate verwirklicht worden, für die einfach die Zeit und die Umstände reifen mussten. So wurde im Sommerhalbjahr (ab 6. Juli) der Pulverturm im Ried einer gründlichen Restauration unterzogen, wobei er sowohl von den unerfreulichen Anbauten wie vor allem von der rostigen Blechverkleidung auf der Westseite befreit worden ist. Den daran beteiligten Firmen gebührt dafür unser Dank namens der Oeffentlichkeit und der Standeskommission für die erforderliche Krediterteilung unsere volle Anerkennung. Im weitem wurde mit der Restauration der Kapelle St. Karl auf der Steig begonnen, doch gingen die Arbeiten zufolge verschiedener Umstände leider nur schleppend vor sich, so dass ihre Vollendung erst im Laufe des Jahres 1971 möglich wird. Wertvolle Beiträge zur Geschichte unserer Pfarrkirche St. Mauritius in Appenzell haben die im Sommer 1970 im Chor vorgenommenen Grabungen gezeigt, was wohl eine Verzögerung des Abschlusses zur Folge hatte; ein Teil der Ergebnisse sind in einer ersten Würdigung im «Volksfreund» vom 22. Dezember 1970 veröffentlicht worden; ergänzende Angaben hierüber sowie über die ganze Pfarrei dürften aus der von unserm Kommissionsmitglied Kaplan Dr. Franz Stark mit grossem Fleiss bearbeiteten Pfarreigeschichte zu entnehmen sein, die im Spätsommer 1971 erscheinen wird. Die Inventarisierung der Kunstdenkmäler nahm ihren weitem Verlauf, wenn auch die Bestandsaufnahme in den Bildstöcken und Kapellen auf dem Lande im Berichtsjahre zufolge der Chorausgrabungen nur wenig Fortschritte erzielte. Im Landesarchiv nahm die Registrierarbeit ihren weitem Fortgang, indem die verschiedensten Zuwachsakten im Register ergänzt und nachgeführt wurden. Unser Landesarchiv weist heute einen Bücherbestand von rund 160 Laufmetern auf, während die Aktenschachteln die Zahl von 1 500 erreichen. Es ist darin viel Wissenswertes enthalten und wir hoffen nur, dass die in Bearbeitung stehende Landesgeschichte vieles daraus seit der Landesteilung von 1597 in wenigen Jahren in einer interessanten Gesamtschau zum Besten werde.

Mitgliederbewegung. Folgende Namen durften wir in unser Verzeichnis als neue Mitglieder eintragen:

Frl. Flora Sutter, Schloss, Appenzell sowie die Herren Guido Breitenmoser, Geometertechniker HTL, Gaiserstrasse, Appenzell; Prof. Dr. Hans Büchler, Schomattstr. 44, Wattwil; Johann Dörig, Fensterfabrik, Ziel, Appenzell; Frau Heidi-Meja Friedli-Stähler, Sonnenberg, Homburg; Herr Willy Friedli-Stähler, Sonnenberg, Homburg; Hans Koller-Klarer, Metzgermeister, Hauptgasse, Appenzell; sowie Reinhard Styger-Koch, Effingerstrasse 66, Bern. — Ihren Austritt haben erklärt Frl. Mathlide Dähler, Blumenrainstrasse, Appenzell sowie die Herren Ivo Buschauer, Ziegelei, Appenzell; Alfred Deutschle-Sutter, 8808 Pfäffikon, und Johann Fritsche-Mattle, St. Gallen. Durch Tod sind im weitem aus unsern Reihen abberufen worden Kantonsrichter und Baumeister Adolf Schmid am 9. April im 70. Altersjahr, dann Jakob Gottlieb Dähler am 28. April 1970 in Gossau im Alter von fast 71 Jahren und am 18. Oktober Dr. med. vet. Johann Baptist Mittelholzer-Breu vom Brüggli im 87. Altersjahr, dem wir für seine langjährige Sympathie und das Verständnis für die historische Arbeit, die ihn selbst immer wieder zu eigenen Arbeiten fesselte, ganz besonders danken. Im weitem sei an dieser Stelle auch der beiden Verstorbenen alt Kustos und Kaplan Emil Enzler, der am 2. November im Alter von 55 Jahren das Zeitliche segnete, sowie Pater Dr. Adalbert Wagner vom hiesigen Kapuzinerkloster, gestorben am 24. August im 83. Altersjahr, gedacht. Ersterer war bis vor wenigen Jahren treues Mitglied gewesen, während letzterer seit 1924 als Geschichtslehrer am hiesigen Kollegium und stiller Forscher in unserm Landesarchiv viel und wertvolles Material für den Kunstdenkmälerband Appenzell I. Rh. zusammengetragen hat. Trotz seiner grossen Materialsammlung hat er leider wenig publiziert, doch hoffen wir, aus seinem Nachlass noch die eine oder andere Arbeit in unserem Geschichtsfreund aufnehmen zu dürfen. Das Andenken aller Verstorbenen halten wir hoch in Ehren und danken ihnen für die dem Lande und dem Verein geleistete Arbeit.

Auf Jahresende 1970 zählte unsere Statistik somit 5 Ehrenmitglieder, 1 Freimitglied, 24 Kollektivmitglieder und 329 Einzelmitglieder, also 357 wie im Vorjahre.

Finanzen.

A. Vereinskasse:

Einnahmen:

Beiträge der Einzel- und Kollektivmitglieder	Fr. 2 579.—
Ausserordentliche Beiträge:	
Rabattverein Appenzell	Fr. 50.—
Genossenschafts-Buchdruckerei Appenzell	Fr. 200.—
Ehrenmitglied Albert Ruosch, Ennenda	Fr. 100.—

Kur- und Verkehrsverein Appenzell	Fr. 300.—
Staatsbeitrag	Fr. 300.—
Kantonalbank	Fr. 200.—
Testat Albert Dörig, Kassier †	Fr. 100.—
Standeskommission für Geschichtsfreund	Fr. 2 000.—
Bezirk Rüte	Fr. 50.—
Drucksachen-Verkauf	Fr. 124.30
Zinsen Sparheft	Fr. 115.30
Total	Fr. 6 308.60

Ausgaben:

Lastschrift und Prämien	Fr. 271.10
Inserate	Fr. 139.70
Vorträge	Fr. 338.60
Vereinsbeiträge	Fr. 105.—
Diverses	Fr. 96.40
Geschichtsfreund 1969/70	Fr. 3 815.—
Total	Fr. 4 765.80

B. Museum

Einnahmen:

Kantonalbank, ausserordentlicher Beitrag	Fr. 5 000.—
Emil Ebnetter & Co. AG	Fr. 1 000.—
Dr. Beat Kölbener	Fr. 500.—
M. Huber-Lehner AG	Fr. 500.—
Albin Breitenmoser AG	Fr. 300.—
Eintritte ins Museum	Fr. 3 743.75
Freiwillige Beiträge	Fr. 778.—
Zins	Fr. 22.20
Total Einnahmen	Fr. 11 843.95

Ausgaben:

Abzahlung an Kantonalbankdarlehen	Fr. 6 000.—
Zinsen	Fr. 150.—
Anschaffungen	Fr. 5 034.75
Arbeiten	Fr. 1 259.95
Löhne und AHV	Fr. 2 684.20
Inserate	Fr. 140.—
Putzmaterial	Fr. 60.35
Eintrittsbillette	Fr. 264.—
Total Ausgaben	Fr. 15 593.25

C. Burg Clanx

Ohne wesentliche Veränderung	Fr. 80.50
------------------------------	-----------

Auf Grund dieser Posten sind auf Ende 1970 auf den drei Sparheften des Vereins (Fr. 3 864.15), des Museums (Fr. 253.65) und der Burg Clanx (Fr. 80.50), Postcheck (Fr. 1 122.45) und Bargeld (Fr. 2 11.40) Fr. 5 532.15 Aktiven und Passiven, Darlehen Kantonalkbank (Fr. 2 000.—) und Burg Clanx (Fr. 1 120.40) sowie Rückstellung für den Geschichtsfreund Fr. 6 395.80 = Fr. 9 516.20, ergibt einen Saldo Vortrag der Passiven von Fr. 3 984.05. Somit konnten wir im Berichtsjahr unsere Schulden ohne Rückstellung um Fr. 1 965.— verbessern.

Am Schlusse der Rechnung möchten wir einen ganz besondern Dank der Kantonalkbankkommission für die Zuwendung von Fr. 5 000.—, den Firmen Emil Ebnetter & Co. AG und M. Huber-Lehner AG für ihre Sonderbeiträge, sowie auch Dr. Beat Kölbener als Erinnerung an seinen leider so frühverstorbenen Bruder Bauherr Roman Kölbener, dann der Firma Albin Breitenmoser AG und verschiedenen weitem Gönnern wie Botschafter Dr. R. Fässler, Rechtsanwalt Albert Ruosch, Ennenda, für weitere ausserordentliche Beiträge aussprechen.

Kommission und Versammlungen. Die Kommission versammelte sich im Berichtsjahr zur Erledigung der laufenden Geschäfte am 9. April, am 9. Juli und am 21. Oktober, an denen verschiedene Fragen des Museums (Beschriftungen), der bevorstehenden Versammlungen, der Finanzen, aber auch der Gestaltung der Stoss-Wallfahrt und des Geschichtsfreundes 1971, der Exkursion und diverser Anschaffungen besprochen wurden. Das Vortragswesen ist im Berichtsjahr etwas stärker gepflegt worden, indem wir die Ehre hatten, folgende Referenten zu begrüßen:

- am 13. Januar: Dr. Robert Wildhaber, Basel: «Ueber Volksfrömmigkeit in Irland», im Hotel Hecht (ca. 30 Pers.);
- 17. Februar: P. Dr. Rainald Fischer: «Die Kunstdenkmäler von Appenzell I. Rh.», ein vorläufiger Ueberblick, im Hotel Säntis (ca. 80 Pers.);
- 17. März: Moritz Rechsteiner, Zeichner: «Ueber die Pfarrkirche St. Mauritius Appenzell, Bauten und Renovationen», im Hotel Hecht (ca. 50 Pers.);
- 14. April: Landammann Dr. Raymond Broger: «Die historische Entwicklung der Jura-Frage» im Hotel Säntis (ca. 50 Pers.);
- 18. Juni: Frau Prof. Dr. Elisabeth Schmid, Basel: «Ausgrabungen, Entdeckungsfahrten in die Vergangenheit», im Hotel Löwen (ca. 40 Pers.);
- 29. Oktober: Alfred von Känel: «Die Tätigkeit der Stelle für Bauern- und Dorfkultur im Kanton Bern», im Hotel Säntis (ca. 35 Pers.) und
- 10. November: Prof. Dr. Joh. A. Dörig, St. Gallen, «Ueber die Schweiz und Lateinamerika», im Hotel Hecht (ca. 60 Pers.).

Alle Vorträge waren sehr interessant. Den Referenten danken wir bestens für ihre Bemühungen, ganz besonders Prof. Dörig, der auf jegliches Honorar verzichtete und den Vortrag mitten in einer stark belasteten Arbeitsperiode hielt. Anschliessend an diesen sehr interessanten Lichtbildervortrag hielten wir in später Abendstunde noch unsere Hauptversammlung ab, an der die ordentlichen Geschäfte leider etwas zu rasch erledigt werden mussten. Die Hauptversammlung ernannte unsern verdienten Kustos Josef Rempfler sowie den treuen Glarner-Appenzeller und Grundbuchbeamten Albert Ruosch von Ennenda zu Ehrenmitgliedern, und Bruno Fässler, Sekretär auf der Ratskanzlei, wurde anstelle des verstorbenen Kassiers Albert Dörig neu als Beisitzer in die Kommission gewählt.

Der Geschichtsfreund Heft 15, Doppelheft 1969/1970, erschien kurz vor Weihnachten, konnte aber erst im Laufe des Monats Februar 1971 an die Mitglieder abgegeben werden; am Versand beteiligte sich neben unserm Kommissionsmitglied Bruno Fässler in verdankenswerter Weise auch Frau Emilia Dörig-Mazenauer, die Witwe unseres vielverdienten Kassiers. Der *Geschichtsfreund* enthält die «Geschichte des Postwesens von Appenzell I. Rh.» von Ivo Buschauer, eine Arbeit, die vom Präsidenten stilistisch und sachlich überarbeitet worden ist, «Das Innerrhoder Familiennamenbuch» von Dr. Johannes Gisler, der zum interessanten Namensverzeichnis eine mit grosser Gewissenhaftigkeit und mit viel Hingabe bearbeitete und wertvolle Uebersicht über das ganze Problem schrieb, den Kurzbeitrag «Ueber den letzten Scharfrichter Johann Baptist Bettenmann von Altstätten» in Appenzell I. Rh. vom Altstätter Museumskustos Dr. Josef Rohner, mit angefügtem staatlichem Vertrag mit einem frühern Scharfrichter, bearbeitet vom Landesarchivar, dann die wertvolle und viel gelesene Jahreschronik für die Jahre 1968 und 1969 mit Bibliographie und Totentafel unseres Chronisten und Ehrenmitgliedes Dr. Robert Steuble sowie den Nekrolog über unser vielverdientes Mitglied und Kassier Albert Dörig mit den beiden Vereins-Jahresberichten 1968 und 1969 vom Präsidenten. Das Heft umfasst 151 Seiten und darf sich neben den bisherigen 14 Heften wohl sehen lassen. Die Herausgabe des *Geschichtsfreundes* verursacht dem Präsidenten und Redaktor stets ein erhebliches Mass von Freizeitarbeit.

Die Exkursion führte uns in gewohnter Promptheit und Sicherheit mit Willi Hirn in einem angenehmen Car über den Ricken nach Näfels, wo wir unter der kundigen Führung unseres neuen Ehrenmitgliedes Albert Ruosch sowie von Herrn Müller durch die schönen Räume des Freulerpalastes geführt wurden. Dann besichtigten wir den Pulverturm in Schwanden und endlich die Grubenmann-Kirche Mollis und genossen anschliessend das verdiente Zvieriplättli, dann ging die Fahrt über die Walenseestrasse und Sargans nach Vaduz — Altstätten und wieder der Heimat zu. Es war wiederum eine genussreiche und frohe Exkursion, die allen Teilnehmern in bester Erinnerung bleibt, wenn auch die schöne

Walenseeegend leider erst nach der Eindämmerung durchfahren werden konnte.

Museum. Dank der weisen Voraussicht der Standeskommission konnte im März und April die Brand- und Diebstahlalarmanlage im Rathaus und besonders im Museum eingerichtet werden, worüber wir sehr froh sind und dafür den Kreditgebern bestens danken. Am 24. April war sie fertig installiert, wobei unser Kustos Josef Rempfler mithelfen musste, damit die Leitungen unsichtbar und so vor jedem böswilligen Schaden bewahrt bleiben. Die Trachten-Vitrine hat eine Verbesserung erfahren, doch war diese Lösung nur provisorisch. Dank den Bemühungen von Prof. Dr. H. Heierli, Trogen, war es möglich, eine interessante geologische Uebersichtstafel aufstellen zu können, die die ganze Erdentwicklung von fünf Milliarden Jahren bis zur Gegenwart aufzeigt; einzelne Versteinerungen illustrieren diese. An Schenkungen verzeichneten wir diverse Schützen-Auszeichnungen von den Herren Walter Bischofberger, Albin Dähler und Emil Ulmann, dann von Emil Rusch je eine Auszeichnung vom ChPTT-Rennen im Weissbad und von Josef Sutter vom Alpsteinlauf. Im weiteren sind wir im Museum Nutzniesser des frühern prächtigen Altarbildes von Steinegg unseres einheimischen Malers Jakob Giertanner mit Maria Magdalena und den beiden Geschwistern Maria und Lazarus geworden, welches Hotelier Werner Breu von Teufen dem Staat schenkte, sowie von Zeichnungsskizzen für Feinstickerei von Frau Elsa Sommer-Fässler, Bahnhofstrasse, Uznach. Vielen Dank verdient auch unser Kommissionsmitglied Bruno Fässler für die zahlreichen, in der Freizeit mit grossem Elan hergestellten Beschriftungen, die mehrfach Anerkennung gefunden haben. Eine besondere Freude bedeutete für uns der Besuch des Verbandes Schweizerischer Museen, also der Schweizerischen Museumsfachleute, am 12. September vormittags, die uns für die ganze Systematik, die Einrichtung wie für die Sauberkeit und die Beschriftung einhelliges Lob zollten. Zugleich hatte der Berichterstatter die Ehre, anschliessend an die Hauptversammlung in St.Gallen am Freitag vormittag, den 11. September, ein Kurzreferat über das Heimatmuseum Appenzell zu halten, dessen Wortlaut in Nr. 6 vom Dezember 1970 der Verbandszeitschrift «Information VMS/AMS» auf S. 13—24 im Wortlaut abgedruckt worden ist. An der Exkursion an diesem Tage nach Altstätten und Rorschach nahm auch unser Kustos Josef Rempfler teil, denn bei der Besichtigung anderer Museen gibt es immer wieder Ideen zu weiterem Ausbau und zu Verbesserungen. Endlich nahmen Präsident und Kustos auch an der Fachtagung Einbruch- und Brandschutz in der Stiftung und Sammlung Oskar Reinhart in Winterthur am 5. Oktober teil, wo wir wertvolle Aufklärung über die Diebstahlalarmanlage erhielten.

Zahlreich waren im Berichtsjahre die Museumsbesuche — wir schätzen sie auf rund 4 500 — wobei viele Gesellschaften stets Wert darauf legen,

eine kundige Führung durch die Räume und das Rathaus zu erhalten, um so etwas mehr zu profitieren. Wir nennen unter vielen andern nur die *Conférence d'horaire des Interêts mutualités chrétiennes de Belgique*, der grosse Vorstand der Vereinigung schweizerischer Strassenfachmänner, die Toggenburger Vereinigung für Heimatkunde, die Teilnehmer der «*Convention chocolatière Suisse*», die Seminaristinnen der Kantonsschule Solothurn, der Gärtnermeisterverein St.Gallen-Appenzell, die innerrhodische Lehrerkonferenz, der Regierungsrat des Kantons Thurgau, Bundeskanzler Dr. Karl Huber, Bern, Direktor W. Clavadetscher von der Abteilung für Landwirtschaft, Prof. Dr. Hans Trümpy mit dem Seminar für Volkskunde in Basel, die Ständerätliche Geschäftsprüfungskommission mit den Damen, das Kunstforum Migros St.Gallen, der Gemeinderat von Bottmingen BL mit den Gattinnen sowie zahlreiche militärische Stäbe anlässlich von Dienstaufenthalten in Appenzell und endlich ungezählte Schulen aus allen Gauen der Schweiz und des Auslands. Der Besuch ausländischer Gäste war keineswegs gering, wobei wir immer auch viel Anerkennung für die saubere Ordnung und Wartung finden, die wir zum grossen Teil unserm getreuen Museumswart Albert Bischofberger und seiner Frau verdanken, denen wir für ihre hingebende Arbeit unser Lob aussprechen.

Abschliessend danken wir allen Mitarbeitern, vorab in der Kommission, für ihre Mithilfe, danken besonders unsern Gönnern und hoffen, dass sie uns ihr Wohlwollen auch weiterhin leihen, denn unsere Arbeit steht ja im Dienste unserer schönen Heimat.